

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 24 (1906)
Heft: 81

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Ports.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Crédit agricole et Industriel de la Broye,
à Estavayer.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1906. 26. Februar. In der Firma G. Roth & Co. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 82 vom 27. Februar 1905, pag. 325) ist die Prokura des Fritz Isler erloschen.

26. Februar. Die Firma Ed. Rascher's Erben (Meyer & Zeller's Nachfolger) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 115 vom 24. März 1902, pag. 457) — Gesellschafter: Witwe Marie Rascher geb. Fritzsche, Dr. jur. Otto Rascher und Max Rascher — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Max Rascher, Witwe Marie Rascher geb. Fritzsche, und Dr. jur. Otto Rascher, alle von Zürich, in Zürich V, haben unter der Firma Rascher & Co. Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1906 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der früheren Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Max Rascher und Kommanditäre sind: Witwe Marie Rascher geb. Fritzsche, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken), und Dr. jur. Otto Rascher, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Buchhandlung: Rathausquai 20. Die Firma erteilt Prokura an Witwe Marie Rascher, geb. Fritzsche, die genannte Kommanditärin.

26. Februar. Die Firma Marguerite Furrer in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 166 vom 18. April 1905, pag. 661) firmiert künftige: Marguerite Furrer, vorm. J. F. Ammann.

26. Februar. Hermann von Arx, von Stüsslingen (Solothurn), in Zürich III, Heinrich Bachmann, von und in Fehraltorf, und Jules Meier, von Uster, in Zürich III, haben unter der Firma H. von Arx & Co. in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1906 ihren Anfang nehmen wird. Die Gesellschafter führen je zu zweien kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift. Bauwerkzeuge, Rollbahnmateriale, Vertrieb technischer Artikel und Vertretungen. Sihlhofstrasse 12.

26. Februar. Arbeiterverein Oberkempten in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 94 vom 8. März 1904, pag. 373). Wilhelm Dürr und Hermann Wolfensberger sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. An ihre Stelle wurden gewählt: Alfred Pfister, von Gossau (Zürich), als Kassier, und Conrad Bertschinger, von Wetzikon, als Beisitzer, beide in Oberkempten.

27. Februar. Inhaberin der Firma L. Merz-Brügger in Bauma ist Frau Lina Merz geb. Brügger, von Buch am Irchel, in Juckern-Bauma. Bäckerei, Konditorei, Mehllhandlung und Immobilienverkehr. In Juckern.

27. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Eigenmann & Zipfel in Schlieren (S. H. A. B. Nr. 92 vom 7. März 1904, pag. 365) — Gesellschafter: Eugen Eigenmann-Brugger und Joseph Zipfel-Hun — hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma E. Eigenmann-Brugger in Schlieren, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Eugen Eigenmann-Brugger, von Waldkirch (St. Gallen), in Schlieren. Wollspinnerei und Weberei. Im Brand.

28. Februar. In der Firma Löhle & Co. in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 507 vom 28. Dezember 1905, pag. 2025) reduziert sich die Kommanditbeteiligung des Ernst Oelhofen auf Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken).

28. Februar. Die Firma Moritz Weil in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 409 vom 16. Oktober 1905, pag. 1633) ist infolge Association erloschen.

Moritz Weil, von Ittlingen (Baden), und Joseph Weil, von Krinau (St. Gallen), beide in Zürich V, haben unter der Firma Weil frères in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1906 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Moritz Weil» übernimmt. Export in Broderien. Bahnhofstrasse 52.

28. Februar. Die Firma Ulrich Sulzer in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 129 vom 3. Juni 1892, pag. 515) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Ulrich Sulzer und Walter Sulzer, beide von und in Winterthur, haben unter der Firma Ulrich Sulzer Söhne in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1906 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ulrich Sulzer» übernimmt. Eisenwarenhandlung. Marktgasse 31.

28. Februar. Die Firma Cavadini-Burger & Maronati in Zürich III, Tiefbau (S. H. A. B. Nr. 391 vom 13. Oktober 1904, pag. 1561) — Gesellschafter: Friederike Cavadini-Burger und Angelo Maronati, und Prokurist: Arcangelo Cavadini-Burger — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

28. Februar. Inhaberin der Firma F. Cavadini-Burger in Zürich III ist Friederike Cavadini, geb. Burger, von Lurate Abate (Italien), in

Zürich III. Tiefbau. Zurlindenstrasse 31. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Arcangelo Cavadini-Burger.

28. Februar. Witwe Ida Bachmann geb. Lanz, von Zürich, in Zürich I, Joseph Laurenzi, von Köln a. Rh., in Zürich V, und Albert Frey, von Hofstetten b. Elgg, in Zürich I, haben unter der Firma A. Bachmann's Wwe, Laurenzi & Co. in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1906 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftbare Gesellschafter sind: Witwe Ida Bachmann-Lanz und Joseph Laurenzi, und Kommanditär ist Albert Frey, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Der Gesellschafter Joseph Laurenzi führt allein die Firmaunterschrift. Fische und Comestibles. Ankengasse 2. Die Firma erteilt Prokura an Albert Frey, den obgenannten Kommanditär.

28. Februar. Inhaberin der Firma Rosa Koch in Zürich I ist Frau Rosa Koch geb. Anderist, von Zürich, in Zürich I. Immobilienverkehr. Brunnengasse 15.

28. Februar. Eintragung von Amteswegen, auf Grund Rekursentscheides des Bundesrates vom 23. Februar 1906:

Marcel Weiler, von Lyon (Frankreich), und Robert Schlesinger, von Bülach, beide in Zürich I, haben unter der Firma Weiler & Schlesinger in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Natur des Geschäftes: Inkasso- und Liegenschaftengeschäft. Vermittlungen. Geschäftslokal: Weinbergstrasse 18.

28. Februar. Die Firma Jakob Walder in Zürich III — Säge und Bau-geschäft — (S. H. A. B. Nr. 254 vom 14. Oktober 1895, pag. 1059) wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöst.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Courtelary.

1906. 26 février. Société anonyme de la fabrique d'horlogerie du Vallon à St. Imier, société anonyme, à St-Imier (F. o. s. du c. du 10 août 1900, n° 279, page 1119). Ensuite de démission du directeur Auguste Sandoz, la signature sociale qui lui était conférée à la date ci-dessus cesse de déployer ses effets dès ce jour. En lieu et place de Louis-Maximilien Wittnauer décédé, administrateur-délégué de cette société, la signature est conférée en cette qualité à Edouard Legrand, originaire de Sennar-front (France), domicilié à Genève. Dans la même assemblée générale du 30 janvier 1906, la société a conféré la signature collective à David-Louis Mathey, originaire de Tramelan-dessus, et à Bertrand Béguelin, originaire de Tramelan-dessous, les deux domiciliés à St-Imier. Le siège de la société, ateliers et bureau est actuellement Rue des Roches, à St-Imier.

Bureau Schwarzenburg.

26. Februar. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Albligen gründet sich, mit dem Sitze in Albligen, gemäss Statuten vom 21. Januar 1906 auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, welche bezweckt: durch Ankauf von einem Bullen und Kühen reinster Abstammung der Simmentaler-Fleckviehrasse, zielbewusste Auswahl und Haltung sowohl der Stämmiere als ihrer Nachkommen, Führung eines Zuchtreisters und möglichst rationelle Aufzucht der Jungviehware, den Anforderungen der ausländischen Käufer besser zu entsprechen, mitbin einen grösseren Gewinn ihrer züchterischen Tätigkeit zu erreichen als bisher. Der Gesellschaftsbetrieb beginnt mit der Eintragung der Genossenschaft in das Handelsregister. Der gegenwärtige Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und Einlösung wenigstens eines Anteilscheines von Fr. 25. Für die Zukunft ist überdies die Aufnahme durch einen Beschluss der Hauptversammlung notwendig. Die Gründer der Genossenschaft haben ihre gezeichneten Anteilscheine durch Bezahlung von Fr. 5 per Anteilschein bei Unterzeichnung der Statuten und des Restes auf Verlangen des Vorstandes, spätestens bis 25. August 1906, einzulösen. Später eintretende Genossenschafter haben die von ihnen gezeichneten Anteilscheine bei Unterzeichnung der Statuten einzulösen und überdies einen von der Hauptversammlung festzusetzenden Beitrag an die Gründungskosten zu leisten. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs, resp. fruchtlose Abspündung und Ausschluss durch die Hauptversammlung. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss dem Vorstände wenigstens drei Monate vorher schriftlich angezeigt werden. Ausser den erwähnten Leistungen haben die Genossenschafter für Eintragung eines Stückes Vieh in das Zuchtregister per Muttertier Fr. 1 und per Stück Jungvieh 50 Rp., sowie für das Belegen einer Kuh durch den Genossenschaftsbullen eine durch die Hauptversammlung zu bestimmende Gebühr zu entrichten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft, welche keinen Gewinn bezweckt, sind: a. die Hauptversammlung; b. der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand; c. zwei Rechnungsrevisoren und d. die Expertenkommission, bestehend aus drei Mitgliedern und zwei Ersatzmännern. Präsident und Sekretär führen für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Rudolf Wenger, von Kirchenthurnen, Landwirt im Bruggacher, Präsident; Gottlieb Mast, Landwirt in der Wallismatt, von und zu Albligen, Vizepräsident und Kassier; Adolf Schläfli, Lehrers im Kurried, von und zu Albligen, Sekretär. Geschäftslokal: Altes Schulhaus.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1906. 26 février. La raison Virginie Savary, commerce d'épicerie, à Riaz (F. o. s. du c. du 23 octobre 1900, n° 352, page 1412), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

Bureau de Fribourg.

27 février. Le chef de la maison B. Thalmann, à Fribourg, est Barthélémy Thalmann, de Fribourg, y domicilié. Genre d'affaires: Entreprise de constructions. Bureau: aux Grandes Rames n° 154.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1906. 27. Februar. Die Firma M. Schaeffeler, z. Sonne, Wirtschaft und Spezereihandlung, Kundenmüllerei in Buch (S. H. A. B. Nr. 213 vom 29. Juli 1896, pag. 880), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Emanuel Schaeffeler, z. Sonne».

27. Februar. Inhaber der Firma Emanuel Schaeffeler, z. Sonne in Buch ist Emanuel Schaeffeler, von und in Buch. Natur des Geschäftes: Mehl- und Spezereihandlung, Wirtschaft, Müllerei und Landwirtschaft. Geschäftsort: «Zur Sonne». Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. Schaeffeler, z. Sonne».

Waadt — Vand — Vaud

Bureau d'Aigle.

1906. 27 février. L'Association de la Laiterie d'Ollon, à Ollon (F. o. s. du c. des 17 mars 1885, n° 32, page 210, et 7 mars 1903, n° 90, page 357), a, dans son assemblée générale du 6 janvier 1906, confirmé dans son entier le comité actuel. Celui-ci s'est constitué en désignant Alexis Bron comme président et Abram Mériaud, comme secrétaire, les deux signant collectivement au nom de la société. Charles Demartin remplace Sami Amiguet comme caissier.

Bureau de Grandson.

27. février. La raison de commerce A. Berberat, à Grandson, épicerie, mercerie, lainage et coton (F. o. s. du c. du 26 septembre 1905, n° 380, page 1518), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1906. 26 février. La société anonyme Société de Construction du Locle, au Locle (F. o. s. du c. des 17 juillet 1883, n° 105, et 4 juin 1887, n° 57), a, dans ses assemblées générales des 23 janvier 1902, 16 février 1903, 22 février 1904 et 13 février 1905, procédé au renouvellement des membres du conseil d'administration. Les personnes qui ont qualité pour signer au nom de la société et engager celle-ci sont: Jules Perrenoud-Richard, président, et Edouard Huguenin-Courvoisier, secrétaire du conseil d'administration, lesquels signent collectivement.

Genf — Genève — Ginevra

1905. 26 février. Dans son assemblée générale du 21 novembre 1905, la société dite Bureau Central de Bienfaisance, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 février 1905, page 178), a adopté de nouveaux statuts. La société conserve la même dénomination ainsi que son siège à Genève (actuellement 6, Boulevard du Théâtre). Elle a pour but: 1° de venir en aide d'une manière efficace, sans distinction politique ou confessionnelle, aux pauvres que la nécessité contraint à demander des secours et cela: a. comme intermédiaire des sociétaires du «Bureau central de bienfaisance»; b. avec ses propres ressources; c. en coopération avec d'autres institutions ou sociétés de bienfaisance. 2° De travailler avec la collaboration des particuliers et des œuvres charitables à une organisation méthodique et efficace de bienfaisance à Genève. 3° De centraliser, dans la mesure la plus vaste possible les renseignements sur tout ce qui se fait en Suisse et spécialement à Genève, en matière de bienfaisance. Toute personne qui paie une contribution annuelle de trois francs au minimum et qui est admise par le comité est membre de la société. Est considéré comme démissionnaire tout membre qui est en retard de trois ans pour le paiement de sa contribution ou qui aura envoyé sa démission au comité. La

B. G.

Compte de profits et pertes du Crédit agricole et industriel de la Broye, à Estavayer

pour l'exercice 1905.

(Sauf ratification réglementaire.)

Doit.		Avoir.	
Charges.		Produits.	
29,387	80	I. Frais d'administration.	
		1,823	50
		20,700	—
		1,000	—
		993	90
		1,066	42
		1,942	23
		429	25
		450	—
		506	15
8,917	13	1,036	35
		II. Impôts.	
		979	40
		4,533	45
		2,075	73
		1,328	50
		III. Intérêts débiteurs.	
		<i>a. Sur engagements en comptes courants.</i>	
		128	—
		9,037	50
		45,393	40
109,194	60	<i>b. Sur engagements d'autre nature.</i>	
		51,240.63	—
		1,179.10	—
		29,828.75	—
		82,848.50	—
		28,212.80	—
		54,635	70
		IV. Pertes et amortissements.	
		2,000	—
		2,098	75
7,883	75	1,685	—
		2,000	—
		100	—
		VI. Bénéfice net.	
		10,399	81
		70,940	79
		81,340	60
		236,723	88
		V. Produits divers.	
		244	60
		VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.	
		10,399	81
		236,723	88

Annexe au compte de profits et pertes du Crédit agricole et industriel de la Broye, pour l'exercice 1905.

Répartition des bénéfices.

A teneur de l'article 70*) des statuts, la répartition suivante des bénéfices a été proposée:

Le bénéfice net pour l'année 1905 s'élève à	fr. 81,340. 60
5 % au fonds de réserve statutaire	fr. 3,547. 04 élevés à fr. 5,000. —
Le solde 95 % aux actionnaires, par	67,393. 75 réduits " 60,000. —
En outre, il est versé à la réserve supplémentaire	" 5,000. —
Report à nouveau	" 11,340. 60
Somme égale	fr. 81,340. 60

*) Article 70 des statuts: Le bénéfice accusé par le bilan est réparti comme suit:

1° Au moins le 5 % est versé au fonds de réserve, jusqu'à ce que celui-ci ait atteint le quart du capital social; si ce chiffre une fois atteint venait à être diminué, les versements reprendront jusqu'à ce qu'il soit complété à nouveau.

2° Le solde, soit 95 %, sera réparti entre les actionnaires.

L'assemblée générale pourra toutefois, sur la proposition du conseil d'administration, constituer une réserve spéciale, même en dehors du prélèvement ci-dessus en faveur du fonds de réserve, ou reporter une partie du bénéfice de l'année au compte de l'année suivante.

société est administrée par un comité composé de cinq à douze membres, qui nomme, dans son sein, un bureau comprenant un président, un vice-président, un secrétaire, un vice-secrétaire et un trésorier. Le comité peut confier la gestion de la société à un directeur et à un secrétaire salariés. La société est engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives de deux des membres du bureau, ainsi que par celles du directeur ou du secrétaire salariés assistés chacun d'un membre du bureau. Les convocations et autres notifications aux membres de la société sont faites par cartes ou lettres. Les publications vis-à-vis des tiers sont faites par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle pour les engagements de la société qui sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. En cas de dissolution de la société les fonds qu'elle pourrait posséder, après paiement des dettes, seront affectés à un ou plusieurs établissements de bienfaisance poursuivant un but analogue, que désignera l'assemblée. Le bureau est actuellement composé de: Edmond Boissier, président; Rodolphe de Haller, vice-président; Frank Lombard, secrétaire; Eugène de Budé, vice-secrétaire, et Auguste Rappard, trésorier; tous domiciliés à Genève. Le comité a désigné Alfred Wagnière, à Genève, comme directeur, et Henry-W. de Blonay, à Genève, comme secrétaire de la direction.

26 février. La Société anonyme de la fabrique d'horlogerie Louis Audemars, à La Chaux-de-Fonds, a supprimé la succursale qu'elle avait établie aux Eaux-Vives, sous la raison Société anonyme de la Fabrique d'horlogerie Louis Audemars, succursale de Genève (F. o. s. du c. du 30 octobre 1902, page 1538), cette raison est donc radiée à Genève.

26 février. La raison Georges Dreyfus, à Genève (F. o. s. du c. du 21 janvier 1904, page 97), est radiée ensuite de l'association ci-après contractée.

Mathieu Dreyfus et Georges Dreyfus, tous deux fils de Salomon Dreyfus, d'origine allemande et domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale M. et G. Dreyfus, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1906, et a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Georges Dreyfus», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Commerce de dentelles, passementerie, broderie, galons et nouveautés en gros. Locaux: 11, Rue du Port. La nouvelle maison donne procuration à Siegfried-S. Benedick, d'origine allemande et domicilié à Genève.

26 février. La société en nom collectif J. B. Hellé et fils, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 26 janvier 1903, page 118), est déclarée dissoute, à dater du 1^{er} mars 1906.

L'associé Jean Hellé, fils, de Genève, domicilié à Plainpalais, reste, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison qu'il continue seul sous la raison J. Hellé, à Plainpalais. Genre d'affaires: Entreprise de gypserie et peinture en bâtiments et décoration. Bureau et chantier: 6, Boulevard de St-Georges.

26 février. La succursale établie à Genève, par la maison Schweizer et Cie, ayant son siège principal à Lucerne (F. o. s. du c. du 15 juin 1899, page 795), est radiée ensuite de dissolution de la société au siège principal.

La maison Schweizer et Cie, à Lucerne (société, en nom collectif qui a repris l'actif et le passif de la société ci-dessus radiée, inscrite au registre du commerce de Lucerne, le 1^{er} février 1906), a établi à Genève, une succursale sous la même raison sociale. Cette succursale est représentée par l'un ou l'autre des associés qui sont: Georges Schweizer, de Neukirch (Thurgovie), et Alfred Bollier, de Horgen, tous deux domiciliés à Lucerne. Genre d'affaires: Soieries, exportation et détail. Magasins: à Genève: 30, Rue du Rhône et 2, Place de la Fusterie.

B. 6.

Bilan annuel du Crédit agricole et industriel de la Broye, à Estavayer au 31 décembre 1905.

Actif.				(Sauf ratification réglementaire.)				Passif.			
I. Caisse.				I. Emission de billets.				II. Engagements à courte échéance.			
400,000	—	Couverture des billets en espèces ayant cours légal.		Billets en circulation	970,500	—		IV. Autres engagements à terme.			
96,110	—	Autres valeurs en espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la chambre de compensation, à Zurich, Compte A.		Propres billets en caisse (Voir annexe n° 1)	29,700	—	1,000,000	V. Comptes d'ordre.			
496,110	—	Encaisse légale.		II. Engagements à courte échéance.				VI. Fonds propres.			
29,700	—	Propres billets. (Voir annexe n° 1.)		III. Créances à courte échéance.				Capital versé			
67,034	90	Billets des autres banques d'émission suisses, y compris l'avoir à la chambre de compensation, à Zurich, C ^{te} B.		II. Engagements à courte échéance.				Fonds de réserve statutaire (Y compris la ré-			
595,655	64	Autres valeurs en caisse.		III. Créances à courte échéance.				Réserve supplémentaire (partition de 1905)			
		II. Créances à courte échéance.		III. Créances à courte échéance.				Solde du bénéfice de 1905, report à nouveau			
		(Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)		III. Créances à courte échéance.							
9,239	05	Effets sur place non rentrés et autres créances échues.		III. Créances à courte échéance.							
34,727	85	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.		III. Créances à courte échéance.							
63,270	08	Correspondants débiteurs.		III. Créances à courte échéance.							
		III. Créances sur effets de change.		III. Créances à courte échéance.							
		Effets escomptés sur la Suisse:		III. Créances à courte échéance.							
		328,499.65 Echs dans les 30 jours.		III. Créances à courte échéance.							
		142,521.53 " entre 31-60 "		III. Créances à courte échéance.							
		121,127.25 " " 61-90 "		III. Créances à courte échéance.							
		242,459.85 " après 90 "		III. Créances à courte échéance.							
884,607	78	Avances sur nantissements:		III. Créances à courte échéance.							
		10,800.05 Echs dans les 30 jours.		III. Créances à courte échéance.							
		580. — " entre 31-60 "		III. Créances à courte échéance.							
		2,290. — " " 61-90 "		III. Créances à courte échéance.							
15,735	05	2,115. — " après 90 "		III. Créances à courte échéance.							
868,235	68	Effets à l'encaissement.		III. Créances à courte échéance.							
		IV. Autres créances à terme.		III. Créances à courte échéance.							
		(Disponibles après 8 jours.)		III. Créances à courte échéance.							
2,372,229	06	Comptes courants débiteurs avec crédits couverts.		III. Créances à courte échéance.							
		Créances hypothécaires de toutes sortes.		III. Créances à courte échéance.							
		V. Placements à terme indéfini.		III. Créances à courte échéance.							
		28,900 — Actions		III. Créances à courte échéance.							
		765,900 — Obligations } suivant inventaire. (Voir annexe n° 2.)		III. Créances à courte échéance.							
		794,800 — Effets publics.		III. Créances à courte échéance.							
853,807	71	Propriétés foncières non destinées à l'usage de la banque.		III. Créances à courte échéance.							
		4,127 72 Liquidations et soldes.		III. Créances à courte échéance.							
		VI. Valeurs en nantissement.		III. Créances à courte échéance.							
622,292	50	Effets publics déposés à la caisse de consignation. (Voir annexe n° 2.)		III. Créances à courte échéance.							
		VII. Placements fixes.		III. Créances à courte échéance.							
		29,075 — Commandites et autres participations.		III. Créances à courte échéance.							
59,076	—	Immeuble à l'usage de la banque.		III. Créances à courte échéance.							
		30,000 1 Mobilier à l'usage de la banque.		III. Créances à courte échéance.							
		VIII. Comptes d'ordre.		III. Créances à courte échéance.							
4,573	—	Prorata d'intérêts sur articles de l'actif. (Voir le détail dans le compte de profits et pertes.)		III. Créances à courte échéance.							
5,489,189	67			III. Créances à courte échéance.							

Annexes au bilan annuel du Crédit agricole et industriel de la Broye, au 31 décembre 1905.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1905.

	Emission	En caisse	En circulation
7,500 billets de fr. 100	fr. 750,000	25,100	724,900
5,000 " " 50	" 250,000	4,600	245,400
12,500 billets	fr. 1,000,000	29,700	970,300

Annexe n° 3. Comptes courants créanciers.

Comptes courants créanciers, 3 %.

Rs s'élèvent à la somme de fr. 302,507.80
se répartissant entre 160 déposants et sont remboursables
a. dans tous les cas dans les 8 jours.

Annexe n° 4. Caisse d'épargne.

Nombre des déposants et conditions de remboursement.

Le nombre des déposants au 31 décembre 1905 est de 1905 à 3 1/2 % pour fr. 1,340,179.61 c. remboursables après 8 jours.

Articles 9, 10 et 11 du règlement:

„Tout dépôt est engagé pour six mois à dater du premier versement.

„Les remboursements sont effectués les 15 mars, 15 juin, 15 septembre et 15 décembre, moyennant avertissement donné un mois d'avance pour les dépôts inférieurs à fr. 500 et de trois mois pour ceux de ce chiffre et au-dessus.

„Si un créancier désire être remboursé dans le moment même où il en fait la demande et sans en avoir donné l'avertissement préalable, l'administration de la caisse pourra refuser ce remboursement, ou l'effectuer moyennant une retenue de trois mois d'intérêt."

Annexe n° 2 (Inventaire des titres) voir page 324.

Annexe n° 2. Inventaire des titres.

Nombre	Désignation	Nominal	Cours	Somme	Total	Nombre	Désignation	Nominal	Cours	Somme	Total
Obligations. a. Formant la couverture du 60 % de l'émission.											
390	3 1/2 % Oblig. Chemins de fer fédéraux 1902, série B, E, F	390,000	98	382,200		6	4 % Oblig. Société suisse d'indust. électr., série III	6,000	98	5,880	
341	3 % " Canton de Fribourg 1892	170,500	85	144,925		10	4 % " Société suisse p. val. Amérique du Nord	10,000	98	9,800	
48	3 1/2 % " Canton de Neuchâtel 1902	48,000	96	46,080		100	4 1/2 % " Société financière ital.-suisse, Genève 1902	50,000	100	50,000	
26	3 1/2 % " Canton de Soleure 1889	26,000	96	24,960		25	3 1/2 % " Chemin de fer Central suisse 1894	25,000	97	24,250	
60	3 % " Royaume de Hongrie (Parties de fer)	24,480	80 et 123.20	24,127	50	23	3 1/2 % " Chemin de fer St-Gothard 1895, Ire hyp., série X	23,000	97	22,310	
b. En possession de la banque.						4	3 1/2 % " Chemin de fer St-Gothard 1895, Ire hyp., série XIX	2,000	97	1,940	
20	3 1/2 % Oblig. Chemins de fer 1899, série A	20,000	98	19,600		10	3 1/2 % " Chemin de fer Oberland bernois, Ire hypothèque	10,000	95	9,500	
5	3 1/2 % " " " 1899, " D	5,000	98	4,900		105	3 1/2 % " Chemin de fer Jura-Simplon 1894	52,500	96	50,100	
50	3 1/2 % " " " 1902, " E	50,000	98	49,000		30	4 % " Chemin de fer Sud-Est suisse, Ire hypothèque	15,000	98	14,700	
125	3 1/2 % " " " 1902, " F	125,000	98	122,500		20	4 % " Chemin de fer Martigny-Châtellard, Ire hypothèque	10,000	98	9,800	
60	3 % " Canton de Fribourg 1903	30,000	85	25,500		10	3 % " Chemin de fer Schynige-Platte, Ire hypothèque	10,000	90	9,000	
20	3 1/2 % " Canton des Grisons 1901, série B	20,000	96	19,200		2	5 % " Chemin de fer St-Louis à San-Francisco	2,000	100	2,000	
19	3 1/2 % " Canton de Neuchâtel 1902	19,000	96	18,240		13	3 1/2 % " Société de nav. Neuchâtel-Morat	6,500	95	6,175	
10	3 1/2 % " " " 1903	10,000	96	9,600		11	4 % " Tramways de Pontcharra-Rochette	5,500	89	4,895	
23	3 1/2 % " Canton de St-Gall 1902, série XIV	23,000	96	22,080		10	4 % " Société des chocolats T. L. Cailler 1905	5,000	100	5,000	
17	3 1/2 % " " " 1903, " XV	17,000	96	16,320		3	4 1/2 % " Fabrique de sucre d'Aarberg, Ire hypothèque	3,000	95	2,850	
109	3 % à lots " Canton de Genève 1880	10,900	107	11,663		13	à lots " Canton de Fribourg 1902	195	15	195	
12	3 1/2 % " Ville de Bulle, Ire hyp.	12,000	96	11,520		25	" " " 1898	500	15	375	
9	3 1/2 % " Ville d'Estavayer	9,000	98	8,820		33	" " " Ville de Fribourg 1878	350	14	462	
4	3 1/2 % " Ville de Lausanne 1902	2,000	96	1,920		Actions.					
104	3 % " diff. Communes fribourgeoises et navigation	5,200	50	5,200		32	Actions Banque hypothécaire suisse	19,500	50	19,500	
19	3 1/4 % " Crédit fonc. Vand 1896, série B	9,500	83	8,455		2	" Tramways de Fribourg	400	100	200	
2	3 1/4 % " " " 1905, " F	2,000	98	1,960		21	" Société industrielle de la Broye	5,260	200	4,260	
70	2 % " Banque de l'Etat de Fribourg	7,000	65	4,550		100	Parts sociales Société du Moulin agricole à Lully	5,000	50	5,000	
18	4 % " Banque hypothécaire suisse, série A	13,000	98	12,740		Total					
24	4 % " " " " " B	24,000	98	23,520							
24	4 % " " " " " C	24,000	98	23,520							
14	4 % " " " " " D	14,000	98	13,720							
25	3 1/4 % " " " " " E	25,000	96	24,000							
17	3 1/4 % " " " " " F	17,000	96	16,320							
14	3 1/4 % " " " " " G	14,000	96	13,440							
2	4 % " Banque hypothécaire de Thurgovie	10,000	100	10,000							
10	4 % " Banque des Grisons, série L	10,000	100	10,000							
20	4 % " Banques p. valeurs Trasp., série A (remb. 101 %)	20,000	99	19,800							
A reporter				528,088	622,292	50					

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Société de Transports Internationaux in Genf.

Altmünsterol (Elsass), Marseille, Cette, Pontarlier, Petitcroix, Basel.
Spezialität: Import- und Export-Sammelverkehre zu Wagenladungstaxen mit täglicher Verladung. (325;)

Schweiz. Verband Creditreform
Union Suisse „Creditreform“
gegründet 1888. — Fondée 1888. (198)
Bureaux auf allen grösseren Plätzen. — Informations. — Incassi.

Schweizerischer Bankverein
Gegen Hinterlage couranter Wertpapiere gewähren wir bis auf weiteres
Vorschüsse auf 3—4 Monate à 4 1/4 % Zins per Jahr
ohne Provisions-Berechnung (49)
gegen Eigenwechsel.
Basel, 10. Februar 1906.

Die Direktion.

Mech. Backsteinfabrik Zürich

Die
Generalversammlung der Aktionäre
findet statt Montag, den 5. März 1906, vormittags 11 Uhr, im Gesellschaftszimmer der Tonhalle, I. Stock. Eingang Gotthardstrasse.

Traktanden:

- 1) Genehmigung des Geschäftsberichtes pro 1905.
- 2) Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung.
- 3) Feststellung der Dividende.

Der Geschäftsbericht und die Stimmkarten können von den Aktionären auf dem Bureau der Gesellschaft gegen Ausweis über den Aktienbesitz und unter Angabe der Nummern bezogen werden.

Zürich, den 11. Januar 1906.

Namens des Verwaltungsrates,

(182;)

Der Präsident:

Hardmeyer-Bleuler.

Lange Lebensdauer



Geräuschlos

Geräuschlose Zahnräder aus präparierter

Rohhaut

Rohhautradkörper, Rohhautkämme, Rohhauthammer, Rohhautplatten und Unterlegscheiben von Gerhard Kestermann, Bochum. (1239;)

Alleinvertreter für die Schweiz:

Albert Furrer, Winterthur

Steinkohlen - Consum - Gesellschaft Glarus

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung
Mittwoch, den 14. März 1906, nachm. 4 Uhr,
im „Glarnerhof“ in Glarus
zur Erledigung folgender Geschäfte: (397;)

- 1) Rechnungsablage und Decharge-Erteilung.
- 2) Verteilung des Rechnungüberschusses pro 1905 und des «Konto aus Betriebsüberschüssen» im Sinne von § 7 der Statuten.
- 3) Mitteilung über Austritt der Wiederverkäufer aus unserer Gesellschaft.

Anträge zu dieser Versammlung sind bis spätestens den 4. März a. c. dem Präsidenten, Herrn Heinrich Kubli-Trümpy, in Netstal einzureichen.

Der Verwaltungsrat.

Man muss einfach daran denken!

Sie scheinen gelangweilt, ja gequält, Sie haben etwas, das Ihre Gedanken beschäftigt!!! (253;)

Sind Sie im Falle, ein Geschenk zu machen

an Ihren Gesellschafter, an Ihren Prokuristen, an Ihre Frau oder an Ihre Braut und Sie können keine Wahl treffen; hier ist ein Ausweg: Kaufen Sie

Eine Uhr mit Garantie und aller Gewähr für tadellose Ware von der Firma

Georges Jules SANDOZ, Rue Leopold Robert 48 CHAUX-DE-FONDS.

Sie werden damit Freude bereiten und Ihren Zweck SINE-DOLO erfüllt haben. — Auf Verlangen: Muster zur Auswahl.



Der beste Bodenbelag

für stark begangene Lokaltäten

ist
Riemenboden in indischem Hartholz „Limh“

Laut Befund der Eidg. Materialprüfungsanstalt:
Grösste Widerstandsfähigkeit gegen Abnutzung
Geringste Veränderung des Volumens

Prima Atteste erster Autoritäten des In- Auslandes, sowie Muster zur Verfügung.

(26;)

Parquet- & Chalet-Fabrik Interlaken.